



**Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Senioren, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung  
am Montag, 14.11.2022 von 18:00 bis 19:00 Uhr  
Ort: Forum am Hansaplatz**

**Anwesend:**

***Vorsitzende/r***

Frau Gerda Elsen-Dieckmann	CDU/FDP-Fraktion	
----------------------------	------------------	--

***stellv. Vorsitzende/r***

Herr Thomas Niehoff	CDU/FDP-Fraktion	
---------------------	------------------	--

***Stimmberechtigte Mitglieder***

Herr Eike Baran	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Sönke Baumdick	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Christoph Böhmann	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Rasmus Braun	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Heino de Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Renate Geuter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für Thomas Pünter
Frau Maria Hogeback	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Marlies Preuth	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Jonas Schulte	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Pia van de Lageweg	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	

***Beratende Mitglieder***

Frau Irene Block	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen	
Herr Josef Flatken	Seniorenbeirat	Vertretung für Hildegard Meyer

***Verwaltung***

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin	
Herr Karsten Vahl	Fachbereichsleiter/Kämmerer	
Frau Nadine Langen	Bereichsleiterin	

**Abwesend:**

***Stimmberechtigte Mitglieder***

Herr Thomas Pünter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
--------------------	---------------------------	--

***Beratende Mitglieder***

Frau Hildegard Meyer	Seniorenbeirat	
----------------------	----------------	--

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende Gerda Elsen-Dieckmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Presse, die Besucher und Besucherinnen sowie Frau Block vom Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen und Herrn Flatken vom Seniorenbeirat.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Gerda Elsen-Dieckmann stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird durch die Vorsitzende Gerda Elsen-Dieckmann festgestellt.

#### **TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)**

Die Vorsitzende Gerda Elsen-Dieckmann fragt, ob es hinsichtlich der Niederschrift zur Sitzung vom 19.01.2022 Bedenken gibt.  
Es werden keine Einwände erhoben.

Die Niederschrift zur Sitzung vom 19.01.2022 wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt.

#### **TOP 5 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers begrüßt zunächst alle Anwesenden und berichtet, dass die Stadt Friesoythe aufgrund der neuen Verteilquote ca. 300 Flüchtlinge aufzunehmen hat. Auswirkungen werden daher auch in den Schulen bemerkbar sein. Um entsprechend reagieren zu können, wird die Verwaltung anhand einer Hochrechnung die ukrainischen Flüchtlinge im schulpflichtigen Alter ermitteln.

Ebenfalls wird dieser Umstand eine zusätzliche Herausforderung in den Kindertagesstätten darstellen.

#### **TOP 6 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen der Gäste vor.

#### **TOP 7 Mitteilungen**

##### **TOP 7.1 Projekt "Herzsicher" Friesoythe - Ausstattung der Ortschaften mit Defibrillatoren; AED-Schulung Vorlage: MV/282/2022**

Fachbereichsleiter Karsten Vahl trägt den Inhalt der Vorlage vor. Nach dem letzten Fachausschuss am 19.01.2022 wurden weitere Defibrillatoren angebracht. Anhand einer Power-Point-Präsentation werden die neuen Standorte kurz vorgestellt. Bei der Polizei besteht die Besonderheit, dass neben dem Außenwandkasten auch ein mobiler AED für Einsatzfahrten der Polizei zur Verfügung steht.

Bei Bedarf können die Defibrillatoren-Standorte auf der Homepage der Stadt Friesoythe eingesehen werden. Hierfür wurde das Definetz, das größte vorhandene Kataster, hinzugezogen. Eine Verlinkung besteht auf der Homepage der Stadt Friesoythe (Rubrik Verwaltung + Politik, Notdienste, Defikataster). Derzeit wird zunächst das Ruhrgebiet angezeigt. Eine Einrichtung der sofortigen Anzeige des Stadtgebietes Friesoythe wird vom Definetz in Kürze umgesetzt.

Daneben sind Schulungstermine mit dem DRK vorgesehen.

Ratsherr Eike Baran merkt an, dass es sich um ein interessantes Projekt handelt, mit dem Leben gerettet werden kann. Auffällig ist jedoch die geballte Aufstellung von Defibrillatoren im Stadtkern. In den Dörfern ist eine eher geringe Bestückung erkennbar. Es sollten weitere Sponsoren gefunden werden, damit eine gleichmäßige Verteilung gewährleistet werden kann.

Fachbereichsleiter Karsten Vahl kann die Bedenken nachvollziehen, die Gewinnung von Sponsoren gestaltet sich jedoch schwierig. Es ist zu beachten, dass bei den 20 Defibrillatoren in Friesoythe alle verfügbaren Defibrillatoren, ob im Gebäude oder außerhalb eines Gebäudes, in der Karte angezeigt werden. Im Rahmen des Projektes „Herzsicheres“ Friesoythe ist eine Gewährleistung der Verfügbarkeit der Defibrillatoren von 24 Std. an 7 Tagen die Woche gegeben.

Ratsherr Christoph Böhmann fragt an, ob die bisherigen Sponsoren, ggfs. im nichtöffentlichen Teil bekannt gegeben werden können. Zur einheitlichen Vorgehensweise zur Gewinnung von Sponsoren hätte er sich auch ein vorheriges Gespräch mit allen Ortsvorstehern gewünscht.

**TOP 7.2 Mitteilung über die Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen**  
**Vorlage: MV/285/2022**

Fachbereichsleiter Karsten Vahl trägt die wesentlichen Punkte der Vorlage vor. Zur Unterbringung von Flüchtlingen wurde ein Presseaufruf gestartet. Die Wohnungsangebote werden derzeit geprüft. Fraglich ist, ob genügend Kapazitäten geschaffen werden können, um die Verteilquote von 326 Flüchtlingen gewährleisten zu können. Wahrscheinlich ist dies nicht machbar.

Ratsfrau Renate Geuter merkt an, dass in dieser Angelegenheit bereits im Verwaltungsausschuss der Stadt Friesoythe das ein oder andere größere Objekt zwecks Unterbringungsmöglichkeiten zur Sprache kam.

Ratsherr Rasmus Braun ist interessiert, ob im nächsten Jahr mit einer neuen Quote zu rechnen ist.

Fachbereichsleiter Karsten Vahl erklärt, dass nach März 2023 eine Anschlussquote folgen wird.

**TOP 7.3 Gesundheitsversorgung in der Stadt Friesoythe - Gesprächsaustausch mit den örtlichen Hausärzten**  
**Vorlage: MV/286/2022**

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers nimmt zu diesem Tagesordnungspunkt Stellung und erläutert, dass ein Gesprächsaustausch mit den örtlichen Hausärzten stattgefunden hat, um Informationen zum aktuellen Stimmungsbild zu erhalten sowie Ideen und Anregungen zusammen mit den Hausärzten zu erarbeiten.

In dem Gespräch wurde deutlich, dass die Hausärzte sehr stark belastet sind. Zur Nachwuchsgewinnung wird ein Handlungsspielraum bei der Vergabe von Kita-Plätzen und Bauplätzen gesehen. An dem Gesprächsaustausch war Herr Essing von der Gesundheitsregion Landkreis Cloppenburg ebenfalls vor Ort. Seitens des Landkreises erfolgt bereits eine Förderung in Form von Stipendien, ein Zuwachs kann trotzdem nicht verzeichnet werden.

Grundsätzlich ist die Hausarzt-Versorgung keine Kernaufgabe der Stadt Friesoythe, dennoch wird sie sich der Angelegenheit annehmen.

Die Verwaltung wird konkrete Vorschläge erarbeiten und diesen den Gremien vorlegen.

Neben den Hausärzten ist bekannt, dass auch ein Bedarf an Kinderärzten besteht. Im Anschluss wird die Verwaltung sich auch mit diesem Thema beschäftigen.

Ratsfrau Renate Geuter fügt hinzu, dass die Politik, bei vorhandenem Interesse einer Niederlassung als Hausarzt in der Stadt Friesoythe, über Lösungsansätze, wie Vergabe von Bauplätzen, nachdenken muss.

**TOP 7.4 Einladung eines verantwortlichen Vertreters/einer Vertreterin der Gesundheitsregion Landkreis Cloppenburg**  
**Vorlage: MV/315/2022**

Ratsfrau Renate Geuter bittet um das Wort und führt aus, dass sich die Krankenhauslandschaft sehr verändert hat. Bei Betrachtung der Nachbarlandkreise scheinen hier bereits erste Gedankengänge vorhanden zu sein. Es wäre schön gewesen, wenn ein Vertreter von der Gesundheitsregion Landkreis Cloppenburg der Einladung gefolgt wäre und heute vor Ort Stellung genommen hätte. Mit dem Schreiben des Landkreises wurden die gestellten Fragen doch sehr überschaubar beantwortet.

Mit dem Schreiben wird sich die Fraktion nicht zufrieden geben. Es werden weitere Anträge gestellt, um die Angelegenheit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Es ist hier nicht 5 vor 12, sondern 5 nach 12 und es besteht Handlungsbedarf. Es sollte über eine Finanzierung nachgedacht werden. Sie sieht die Stadt Friesoythe in der Pflicht zu investieren, um so eine attraktive Krankenhauslandschaft erhalten zu können.

Ratsherr Rasmus Braun bittet um Einsicht der Protokolle der Gesundheitsregion. Eine kurze Stellungnahme seitens des Bürgermeisters Herrn Stratmann würde er im nächsten Ausschuss begrüßen.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers erklärt, dass die Verwaltung die Protokolle im Anschluss der Sitzung der Vorlage anhängen wird.

Ratsfrau Renate Geuter macht deutlich, dass seitens der Stadt Friesoythe Signale kommen müssen, wie z. B. in Form von Förderungen. In der Vergangenheit wurde zu wenig für kleinere Krankenhäuser getan.

Ratsfrau Pia van de Lageweg erläutert, dass auch die Medien versuchen das Thema öffentlich und den Druck so hoch zu halten. Die Stadt Friesoythe hat sich selbst zu positionieren. Auch eine Zusammenarbeit mit allen Akteuren des Landkreises Cloppenburg erachtet sie als wichtig.

Ratsherr Eike Baran ist der Ansicht, dass ein persönliches Erscheinen auf eine Einladung hin mit Respekt zu tun hat. Die kurzen schriftlichen Antworten erachtet er als „frech“.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers erklärt, dass die Stadt Friesoythe nicht gegen oder ohne den Landkreis aktiv sein wird. Die Stadt Friesoythe wird sich aber klar positionieren, dies im Zusammenspiel mit Rat und Verwaltung.

#### **TOP 8      Zuschuss Bürgerhospitalstiftung Friesoythe Vorlage: BV/209/2022**

Fachbereichsleiter Karsten Vahl trägt den Inhalt der Vorlage vor.

Ratsfrau Renate Geuter merkt an, dass der Beschlussvorlage zugestimmt wird, um ein wichtiges Signal zu setzen, dass das Krankenhaus Friesoythe auch weiterhin unterstützt wird.

Folgender Beschlussvorschlag wird einstimmig dem Verwaltungsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt:

Die Stadt Friesoythe unterstützt die Bürgerhospitalstiftung Friesoythe finanziell mit 5.000,00 Euro und wird somit Stiftungsmitglied.

Die Mittel in Höhe von 5.000,00 Euro werden im Haushalt 2023 bereitgestellt.

#### **TOP 9      Antrag auf Bewilligung von Fördermitteln für den Neubau einer Intensivstation/Intermediate Care, Zentralisation OP und Verlagerung der Zentralsterilisation Vorlage: BV/284/2022**

Fachbereichsleiter Karsten Vahl stellt den Inhalt der Vorlage zusammengefasst vor. Es wurden seitens des Krankenhauses Friesoythe umfangreiche Unterlagen vorgelegt, so dass eine intensive Prüfung erfolgen konnte.

Ratsherr Thomas Niehoff bittet um Änderung des Beschlussvorschlages. Es sollte ein Mitglied des Rates in den Aufsichtsrat gewählt werden.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers erklärt, dass gesetzliche Regelungen nach dem NKomVG zu beachten sind, wonach ein Verfahren für die Besetzung von Sitzen in Aufsichtsräten etc. vorgegeben ist. I.d.R. werde der Bürgermeister entsandt, dies hänge aber von der Zahl der Sitze im jeweiligen Gremium ab.

*[Hinweis zum Protokoll:*

*Der Hinweis der ersten Stadträtin war insofern nicht richtig, als der Bürgermeister nur dann zu berücksichtigen ist, sind mehrere Sitze zu besetzen.*

*Dies wurde der Presse in einer Richtigstellung mitgeteilt.]*

Folgender Beschlussvorschlag wird einstimmig dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt:

Die Stadt Friesoythe unterstützt das Krankenhaus St.-Marien-Hospital Friesoythe finanziell mit 3 Mio. €. Für die Bewilligung der Mittel in Höhe von 3 Mio. € ist eine dingliche Absicherung des Zuschusses sowie die Aufnahme der Stadt Friesoythe mit mindestens einem Sitz im Aufsichtsrat des St.-Marien-Hospitals Friesoythe erforderlich. Ein Mittelabruf ist nach Baufortschritt möglich, wobei pro Haushaltsjahr jeweils 1 Mio. € bereitgestellt werden.

**TOP 10 Durchführung des Sozialgesetzbuches XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Bildungspaket - Heranziehungsvereinbarungen mit dem Landkreis Cloppenburg**

**Nutzung des Fachprogramms LÄMMkomm LISSA für die Wohngeldstellen und Abwicklung der Bewilligungen - Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Cloppenburg**

**Vorlage: BV/344/2021/1**

Fachbereichsleiter Karsten Vahl führt aus, dass bereits in der Vergangenheit entsprechende Heranziehungsvereinbarungen geschlossen wurden. In diesem Jahr besteht die Besonderheit ebenfalls eine Zweckvereinbarung für den Bereich Wohngeld zu schließen. Hintergrund ist, dass der Bereich Wohngeld eine eigene Aufgabe der selbständigen Stadt Friesoythe ist.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt:

Mit dem Landkreis Cloppenburg werden die Heranziehungsvereinbarungen zur Durchführung des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch (SGB XII), des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie des Bildungspaketes in den in der Anlage beigefügten Fassungen abgeschlossen.

Mit dem Landkreis Cloppenburg wird die Zweckvereinbarung zum Zwecke der Nutzung des Fachprogramms LÄMMkomm LISSA für die Wohngeldstellen und die Abwicklung der Bewilligungen abgeschlossen.

**TOP 11 Haushalt 2023 Bereich 50 - Soziales (TeilHH02)**  
**Vorlage: BV/281/2022**

Fachbereichsleiter Karsten Vahl erklärt, dass der Vorlage zwei Listen anbei liegen. Durch Aufgabewahrnehmung des Landkreises entfallen Aufwendungen, Einnahmen für die Erstattung der Personalkosten bleiben bestehen. Es lässt sich ein Überschuss verzeichnen.

Investiv sind die Förderung des Krankenhauses sowie die Bürgerhospitalstiftung zu benennen.

Ratsfrau Renate Geuter beantragt, die Vorlage wie in den Vorjahren dem Verwaltungsausschuss und Rat ohne Beschlussempfehlung vorzulegen.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 12 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**TOP 13 Einwohnerfragestunde**

Seniorenbeiratsmitglied Josef Flatken teilt mit, dass im Seniorenbeirat über die zu hohe Fahrgeschwindigkeit in der Innenstadt diskutiert wurde. Er erkundigt sich, wie dem entgegengewirkt werden kann.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers führt aus, dass dies kein Thema für den heutigen Ausschuss ist. Der Verwaltung ist das Thema bekannt und wird sich diesem annehmen. Sie weist darauf hin, dass die Stadt Friesoythe für den fahrenden Verkehr nicht zuständig ist, sondern nur für den ruhenden Verkehr.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

**TOP 14 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Die Vorsitzende Gerda Elsen-Dieckmann schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Gerda Elsen-Dieckmann  
Vorsitzende

Heidrun Hamjediers  
Erste Stadträtin

Nadine Langen  
Protokollführung